

Feuerwehr befreit Kranke

ARNUM. Die Feuerwehr Arnum hat gestern gegen 14 Uhr eine kranke Frau aus ihrer Wohnung an der Lindenstraße befreit. Die 80-Jährige war laut Polizei am Sonntag gestürzt und lag seitdem hilflos auf dem Boden. Nachbarn hatten gestern bemerkt, dass die Frau ihre Zeitung nicht reingeholt hatte und verständigten die Polizei. Ein Arzt kam mit einem Rettungshubschrauber, um die Frau zu versorgen. Anschließend wurde sie in ein Krankenhaus gebracht. **zer**

bauhof bekommt Leuchtschild

Kulturverein ist mit Saison 2008 sehr zufrieden und startet optimistisch in neue Spielzeit

Der Kulturverein bauhof zieht eine durchweg positive Bilanz der vergangenen Saison. Etwa 35 Veranstaltungen wollen die rund 120 Mitglieder für die nächsten Monate organisieren.

VON MELLANIE CAGLAR

HEMMINGEN-WESTERFELD. „Beim kulturellen Angebot 2008 haben wir einige Volltreffer gelandet“, sagte bauhof-Vorsitzender Klaus Grupe gestern erfreut. „Viele Veranstaltungen waren ausver-

kauft.“ Der jährliche Zuschuss der Stadt in Höhe von 10 000 Euro bietet eine sichere Basis für die Arbeit des Vereins. Grupe lobte auch das Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Die neue Spielzeit habe mit Friedhelm Kändler, der am Freitag auf der Bühne stand, gut begonnen. Grupe ist optimistisch, dass das zehnte Jahr des Vereins, den zwölf Kulturinteressierte Ende 1999 gegründet haben, erfolgreich verläuft. Rund 35 Angebote sollen auf dem Programm stehen, der

bauhof nimmt wieder am Kultursommer teil und bietet erneut seine Kabarettwochen an, sagte der Vorsitzende.

Nach Ostern stellt der Hemminger Maler Stefan Lang im Kulturzentrum an der Dorfstraße aus. „Er war der erste Künstler, der bei uns ausgestellt hat“, erinnerte sich Grupe. Ein kultureller Höhepunkt ist für den 25. Oktober anlässlich des zehnjährigen Vereinsbestehens geplant. Näheres über das Programm verrät der Vorsitzende noch nicht.

Bald steht eine kleine bauliche Veränderung an: Ein Leuchtschild mit bauhof-Schriftzug wird an der Außenfassade montiert. Die Bühne hat inzwischen eine Umrandung mit Seitenteilen erhalten, neue Mikrofone wurden angeschafft. Auf dem Wunschzettel der Mitglieder steht noch eine Beleuchtung im Eingangsbereich des Gebäudes, sodass die Einfahrt erhellt wird. Auch will der Verein sein Büro technisch aufrüsten, in neue Stühle für die Bühne sowie Headsets für die Künstler investieren.

Jetzt sind die Kids im Einsatz

Feuerwehrgruppe für Kinder gegründet

VON STEPHANIE ZERM

HEMMINGEN-WESTERFELD. Kinder unter zehn Jahren müssen künftig nicht mehr neidisch werden, wenn ihre älteren Geschwister zur Jugendfeuerwehr gehen. Denn die Freiwillige Feuerwehr Hemmingen-Westerfeld hat jetzt auch ein Angebot für jüngere Kinder auf die Beine gestellt: „K 112 – Kids im Einsatz“ heißt die Gruppe, die sich ab sofort alle 14 Tage trifft. Mitmachen können Freitagnachmittags Jungen und Mädchen von sieben bis zehn Jahren.

Zum ersten Treffen des Feuernachwuchses kamen gleich 14 Kinder. Dabei waren die Mädchen eindeutig in der Überzahl. „Das ist ungewöhnlich“, sagte Betreuerin Nadine Droessler. „Ich hatte angenommen, dass mehr Jungen kommen würden.“

Wie die erwachsenen Mitglieder der aktiven Wehr haben Kids bereits einen Dienstplan erhalten. Darauf stehen die für den jeweiligen Tag geplanten Aktionen.

„Bei unserem nächsten Treffen am Freitag, 30. Januar, können die Kinder einen Feuerwehrmann einkleiden“, kündigte Droessler an. Denn selbst anziehen dürfen sie die Dienstkleidung noch nicht. „Das ist erst für Kinder ab zehn Jahren erlaubt“, erklärte die Betreuerin. Auch an Wettkämpfen der Jugendfeuerwehr dürfen die



Üben schon mal das Sitzen im Feuerwehrauto (großes Bild): Die Jungen und Mädchen der neuen Kinderfeuerwehr lernen alles über die Brandbekämpfung. Philipp (8, kleines Bild) ist stolz auf seinen K-112-Button. Zerm (2)

jüngsten Feuerwehrmitglieder noch nicht teilnehmen. „Dabei wäre die Verletzungsgefahr zu groß.“

Stattdessen sollen sie in der K 112-Gruppe spielerisch mit dem

Thema Brandschutz vertraut gemacht werden. „Sie lernen, wie man ein Pflaster aufklebt, Sicherheitsknoten macht und einen Notruf absetzt.“ Außerdem stehen Besuche bei der Berufsfeuerwehr

Hannover und dem Babynotruf sowie eine Faschingsparty auf dem Programm.

Kinder, die noch teilnehmen möchten, können sich unter Telefon (05 11) 4 73 29 23 anmelden.



Jungen und Mädchen können Jugendleiter werden

Stadt bietet in den Osterferien Juleica-Ausbildung an – Kursus geht eine Woche lang und umfasst 50 Stunden

VON STEPHANIE ZERM

HEMMINGEN. Die Stadt Hemmingen bietet in den Osterferien eine Ausbildung zum Jugendleiter an. Teilnehmen können alle Jungen und Mädchen ab 15 Jahren, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv werden wollen oder sich dort bereits engagieren.

Nach der Ausbildung können die Teilnehmer die sogenannte Juleica beantragen, mit der sie bundesweit in allen Vereinen und Verbänden Kinder- und Jugendarbeit betreiben dürfen. Außerdem können die Inhaber der Juleica-Card zahlreiche Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

Die Ausbildung umfasst 50 Zeit-

stunden. Dabei sollen die Jugendlichen grundlegende Kenntnisse der Gruppenpädagogik, Methoden pädagogischer Arbeit und verschiedene Führungsstile von Jugendleitern kennenlernen. Dazu werden auch viele praktische Übungen in der Ausbildung ausprobiert und diskutiert. Weitere Einheiten sind die rechtlichen

Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit, ein medienpädagogischer Workshop sowie geschlechtsspezifische Themen.

Nach dem Lehrgang müssen die Teilnehmer als praktische Aufgabe noch eine Veranstaltung für Kinder im Grundschulalter organisieren und ausrichten.

Die Ausbildung in den Räumen

des Jugend-Kultur-Hauses an der Hohen Bunte dauert von Montag, 30. März, bis Freitag, 3. April, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Anmeldungen nimmt die Jugendpflege unter Telefon (05 11) 23 21 81 und per E-Mail unter info@jugendpflegehemmingen.de entgegen.